



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/034/2019
Datum	Dienstag, den 13.08.2019
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:05 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

### Anwesend:

#### vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Dr. Karl Ihmels	Stadtverordneter	SPD
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD
Sabrina Zeaiter	Stadtverordnete	SPD
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Björn Höbel	Stadtverordneter	CDU
Michael Hundertmark	Fraktionsvorsitzender	CDU; i.V.f. Stv Matthias Hundertmark (ab 18:20 Uhr)
Dunja Boch	Stadtverordnete	FW
Dr. Christoph Wehrenfennig	Stadtverordneter	FDP
Frank Ritter	Stadtverordneter	NPD

#### vom Magistrat

Norbert Kortlüke                      Stadtrat

#### von der Verwaltung

Manfred Schieche	Amt für Umwelt und Naturschutz/Lokale Nahverkehrsorganisation
Grischa Wunderlich	Amt für Stadtentwicklung
Uta Rist	Amt für Stadtentwicklung

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer  
Frau John

außerdem waren anwesend

Frau Böcher, Sprecherin des Fahrgastbeirates (zu TOP 2)  
Herr Guth, Büro für Landschaftsanalyse, Wetzlar (zu TOP 3)  
Stv Pohl, SPD-Fraktion (bis 19:00 Uhr)  
Stv Hugo, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (bis 19:55 Uhr)

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

**Tagesordnung:**

- 1      ÖPNV  
Verbesserung des Verkehrsangebotes im Stadtbusverkehr Wetzlar  
Vorlage: 1356/19 – I/448**
- 2      Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar  
Jahresbericht 2018/2019**
- 3      Projekt "Wetzlars Wilde Wiesen"  
Sachstandsbericht**
- 4      Bebauungsplan Nr. 261 „Philipsstraße“, 4. Änderung - Einleitungsbeschluss -  
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 299  
„Bahnhof Nordseite“  
Veränderungssperre  
Vorlage: 1379/19 – I/455**
- 5      Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Wetzlar  
Bebauungsplan Nr. 219 „Nördlich der Braunfelser Straße / Eiserne Hand“,  
1. Änderung  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 1389/19 – I/457**
- 6      Bebauungsplan Wetzlar Nr. 223 „Schulzentrum“, 1. Änderung  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 1394/19 – I/458**
- 7      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.06.2019**
- 8      Verschiedenes**

**zu 1      ÖPNV**  
**Verbesserung des Verkehrsangebotes im Stadtbusverkehr Wetzlar**  
**Vorlage: 1356/19 – I/448**

StR K o r t l ü k e stellte Verbesserungen in zwei Bereichen vor: Die Buslinie 15 werde die Franzenburg nun im Halbstundentakt frequentieren und der Spätkbusverkehr ab 21:00 Uhr sei wesentlich verbessert worden. Auf Rückfrage von Stv Dr. W e h r e n - f e n n i g erklärte StR K o r t l ü k e, dass eine Verstärkung des ÖPNV ab 18:00 Uhr nur schwer finanzierbar sei. Er werde die Anregung aber für die Zukunft prüfen, ebenso wie die stärkere Einbindung des Citybus-Konzeptes.

Abstimmung: 10.0.0

**zu 2      Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar**  
**Jahresbericht 2018/2019**

Frau B ö c h e r präsentierte den Jahresbericht des Fahrgastbeirates. Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. StR K o r t l ü k e ergänzte, dass die Nahverkehrsorganisationen in und um Wetzlar sich in der Planung eng miteinander abstimmen.

Auf Rückfrage erklärte Frau B ö c h e r, dass das Thema der „Klimaanlagen in Stadtbussen“ im nächsten Nahverkehrsplan wieder behandelt werde.

Das Gremium erkundigte sich über Pläne zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen in der Region. Die Vertreter des Fahrgastbeirates erläuterten, dass solche Umbauten immer von den betroffenen Kommunen angestoßen werden müssen, die dann auch einen Teil der Kosten zu tragen haben. Die Bahn setze bevorzugt Bauvorhaben mit hohem Kosten-Nutzen-Faktor um. Derzeit sei ihnen nur von Umbauplänen in Sinn bekannt.

FrkV I h n e – K ö n e k e informierte sich, aus welchem Grund das Konzept der „Park&Ride-Parkplätze“ für innerstädtische Großveranstaltungen abgelehnt wurde. StR K o r t l ü k e teilte mit, dass entschieden wurde, die Ressourcen vorzugsweise in die dauerhafte Verbesserung des Spätkbusverkehrs zu investieren, als in Vorkehrungen für einzelne Veranstaltungen.

FrkV I h n e – K ö n e k e fragte nach, ob es möglich sei, ein gemischtes Ticket für Nah- und Fernverkehr einzurichten. StR K o r t l ü k e erklärte, dass so etwas nur durch Absprachen zwischen den beteiligten Verkehrsorganisationen möglich sei und von Seiten des RMV und der DB kein Interesse daran bestehe.

FrkV H u n d e r t m a r k bat die Vertreter des Fahrgastbeirats, die Kommunikation des Gremiums mit dem Senioren- und dem Behindertenbeirat zu beschreiben. Diese teilten mit, dass beide Beiräte selbst mit Mitgliedern im Fahrgastbeirat vertreten seien.

### zu 3 Projekt "Wetzlars Wilde Wiesen" Sachstandsbericht

Herr G u t h vom Büro für Landschaftsanalyse stellte sich und das Projekt „Wetzlars Wilde Wiesen“ vor und vermittelte dem Ausschuss einen Eindruck des Sachstandes. Er ging in seiner Präsentation vor allem auf

- das Ziel des Projektes: Eine dauerhafte Erhöhung der Artenvielfalt auf städtischen Grünflächen
- die Schwierigkeiten: Große Unterschiede in Ausmaß und Geschwindigkeit der Entwicklung, unter anderem bedingt durch Bodenqualität und häufiges Betreten bzw. Befahren der Flächen und
- das Vorgehen: Bodenaustausch, Bodenbehandlung (z. B. Zugabe von Sand oder Spezialsubstrat), Neueinsaat usw.

ein.

StR K o r t l ü k e ergänzte, dass die Stadt unter anderem die Himmelswiese an Landwirte vermiete, die durch seltenes Mähen eine Eigensaat der Flächen ermöglichen.

Stve B o c h erkundigte sich, ob Flächenpatenschaften für diese Wiesen auch von Vereinen übernommen werden können. StR K o r t l ü k e bejahte dies und fügte hinzu, dass ehrenamtliche Paten während ihrer Patenschaftstätigkeit zusätzlichen Versicherungsschutz genießen.

Auf Nachfrage erklärte StR K o r t l ü k e, dass die „Wilde Wiese“ auf dem Friedhof Steindorf unbehandelt bleibe, um sich durch Eigensaat selbst zu regenerieren.

Stve Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bat um eine Aufstellung über die Flächen im Projektgebiet. StR K o r t l ü k e sagte zu, diese der Niederschrift als Anlage beizufügen.

FrkV H u n d e r t m a r k fragte, nach welchen Aspekten die Flächen ausgewählt wurden. Herr G u t h erläuterte, dass alle bekannten Einwirkungsfaktoren, wie Standort, Haushaltseinfluss, maximale Wuchshöhe usw. einbezogen wurden. Man könne sich dabei bereits auf Erfahrungswerte stützen und sei auch bereit, auf Probleme und unerwartete Entwicklungen schnell zu reagieren.

Stv Dr. W e h r e n f e n n i g kritisierte, dass manche Flächen schlecht ausgewählt worden seien und nannte als Beispiel Wiesen auf Friedhöfen in unmittelbarer Nähe zu Gräbern. StR K o r t l ü k e entgegnete, dass diese Art von Problemen bei der Auswahl der Flächen beachtet und vermieden worden sei. Jede „Wilde Wiesen“-Fläche sei in einem Mindestabstand zu den Gräbern angelegt worden. Zudem werde um jede dieser Flächen herum ein ein Meter breiter Streifen gemäht.

**zu 4      Bebauungsplan Nr. 261 „Philipsstraße“, 4. Änderung - Einleitungsbeschluss -  
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 299  
„Bahnhof Nordseite“  
Veränderungssperre  
Vorlage: 1379/19 – I/455**

StR **K o r t l ü k e** informierte das Gremium darüber, dass mit dem Beschluss verhindert werden soll, dass der Bebauungsplan zur Steuerung von Vergnügungsstätten im Bereich der Philipstraße umgangen wird.

Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** erkundigte sich, ob im Rahmen der Änderung auch der nördliche Zugang zum Bahnhof verbessert werden könne. Frau **R i s t** zeigte auf, dass der Zugang außerhalb des Geltungsbereichs der Bebauungsplans liege.

Abstimmung: 11.0.0

**zu 5      Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Wetzlar  
Bebauungsplan Nr. 219 „Nördlich der Braunfelder Straße / Eiserne Hand“,  
1. Änderung  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 1389/19 – I/457**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

**zu 6      Bebauungsplan Wetzlar Nr. 223 „Schulzentrum“, 1. Änderung  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 1394/19 – I/458**

StR **K o r t l ü k e** wies das Gremium darauf hin, dass der angehängte Plan unvollständig sei. Das betroffene Blatt werde ausgetauscht.

Auf Rückfrage von Stv Dr. **W e h r e n f e n n i g** erklärte Herr **W u n d e r l i c h**, dass sich das südliche Grundstück, das auf dem Plan als Teil des Bebauungsplans dargestellt wurde, in Privatbesitz befinde. Die Fläche sei durch den Landkreis gepachtet worden, es bestehe aber kein Bestreben, es in die Gemeindefläche zu integrieren. Das Grundstück sei ebenfalls in Mischgebiet umgewandelt worden.

Herr **W u n d e r l i c h** erklärte auf Anfrage von FrkV **H u n d e r t m a r k**, dass der neue Busbahnhof innerhalb der Grenzen des ursprünglichen Plans liegen werde. Diese Bereiche blieben weiterhin Verkehrsflächen. StR **K o r t l ü k e** ergänzte, dass die Notwendigkeit und die genaue Position einer Stützmauer noch statisch ermittelt werden müssten.

Abstimmung: 11.0.0

## zu 7 **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.06.2019**

### Mitteilungen

#### **Umbau von Bushaltestellen / Grauguss-Sanierung**

Bezug: Anfrage von Stv. Dr. Wehrenfennig in der UVE-Sitzung am 07.05.2019

StR **K o r t l ü k e** verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Im Rahmen von Planungen der Stadt werden grundsätzlich alle Versorgungsunternehmen abgefragt und um Stellungnahme gebeten, ob im Rahmen der Baumaßnahme Leitungsum- bzw. neuerlegungen erfolgen sollen. Es wurde zudem festgelegt, dass aufgrund des viel schnelleren Bauablaufs der enwag im Bezug auf die Grauguss-Sanierung keine städtischen Maßnahmen, wie zum Beispiel Kanalsanierungen, Erneuerung Straßenbeleuchtung etc. (mit Ausnahme von grundhaften Erneuerungen) erfolgen sollen/können.“

#### **Knotenpunkt Franzenburg / Richtung Blankenfeld**

Bezug: Anfrage von Stve. Dr. Göttlicher-Göbel in der UVE-Sitzung am 06.06.2019

StR **K o r t l ü k e** verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Der o. g. Knotenpunkt befindet sich derzeit in der Umbauphase. Der vorhandene Rotasphalt wird im Zuge des Umbaus entfernt und mit herkömmlichem Asphalt wieder hergestellt. Der Radfahrstreifen wird markiert und die Symbole ‚Radfahrer‘ aufgebracht.“

### Anfragen

#### **Fahrradständer im Stadtgebiet**

Stve **B o c h** erinnerte an ihre Anfrage aus der letzten Ausschusssitzung, ob es möglich sei, im Stadtgebiet zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen. StR **K o r t l ü k e** sagte Prüfung zu.

#### **Neuer Fahrradschutzstreifen in der Braunfelser Straße**

FrkV **H u n d e r t m a r k** fragte nach dem Sinn des neu angelegten Fahrradschutzstreifens in der Braunfelser Straße. Zum einen gebe es nahezu parallel an der Lahn verlaufend bereits einen Radweg und zum anderen sei der Fahrstreifen für Lkw und Pkw nun auf ein Minimum reduziert. StR **K o r t l ü k e** sagte Prüfung zu.

## **Umbau Knotenpunkt Franzenburg / Frankfurter Straße**

FrkV H u n d e r t m a r k merkte an, dass sich im o. g. Bereich bereits mehrere Unfälle ereignet hätten. Er bat um Prüfung, ob und wie man dem entgegenwirken könne, ggf. durch veränderte Markierungen oder Beschilderungen. StR K o r t l ü k e sagte Prüfung zu.

## **Neubau Lahnuferweg zw. Hintergasse und Alter Lahnbrücke**

Stv Dr. W e h r e n f e n n i g fragte an, wann die Bauarbeiten zur o. g. Maßnahme beginnen. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung zu.

## **Markierung von Parkflächen in den Stadtteilen**

Stv H ö b e l erkundigte sich danach, wann mit der Markierung von Parkflächen in den Stadtteilen begonnen werde. Zurzeit werde auf den Durchgangsstraßen oftmals auf der Fahrbahn geparkt, so dass ein normal fließender Verkehr nicht möglich sei. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung zu.

## **Parkplatz Zwack'sche Lahninsel**

Stve Z e a i t e r bezog sich auf den am Parkplatz „Zwack'sche Lahninsel“ neu aufgestellten Parkscheinautomat. Eine Anwohnerin der Altstadt habe sie gefragt, ob man dort nun offiziell parken dürfe bzw. ob es Sonderparkrechte für die Anwohner gebe. StR K o r t l ü k e sagte Klärung zu.

## **Parkscheinautomat nahe Avignon-Anlage**

Stve Dr. G ö t t l i c h e r – G ö b e l informierte darüber, dass es zu Bedienschwierigkeiten an dem Automaten gekommen sei. StR K o r t l ü k e erklärte, dass der Automat eine Zeit lang defekt war.

## **Brücke „Am Steg“ über den Wetzbach, Stadtteil Nauborn**

FrkV H u n d e r t m a r k schilderte, dass die dort aufgebrachte Betonplatte ungünstig platziert sei, wodurch eine hohe Trittstufe entstehe. Des Weiteren gebe es nach seiner Beobachtung dort seit Wochen und Monaten keine Bautätigkeit mehr und er frage nach den Gründen hierfür. Er bat - wenn möglich - um Beantwortung in der Ortsbeiratssitzung am 16.08.2019.

## **Niederschrift vom 06.06.2019**

Die o. g. Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

**zu 8      Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

AV Dr. G r e i s schloss die 34. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

R e u s c h l i n g